



Beitrag zum Begleitprogramm zur Sonderausstellung
„Begnadete Hände – Krippenschnitzer und Krippenbauer“:

Abendveranstaltung des Historischen Clubs Marktredwitz in Kooperation mit dem Egerland-Museum:

Am 22.11.2022, um 19.30 Uhr mit zwei Fachvorträgen zum Thema „Königsberger Krippen“
Großer Saal im Egerland-Kulturhaus

Volker Dittmar: „Begnadete Hände – Königsberger Krippenkunst“

(Dauer ca. 30 Minuten)

Der Vortrag vermittelt einen Einblick in ein spezielles Thema zur Egerländer Krippenkunst. Einer der interessantesten „Krippenorte“ in Böhmen war die Stadt Königsberg an der Eger. Hier schnitzten seit der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts Bürger wie Tischler, Polizist, Friseur oder Weber mit „begnadeten Händen“ filigrane Miniaturen aus hartem und sehr feinem Pfaffenhütchenholz. Oftmals bevölkerten unzählige dieser Winzlinge die Szenerien eines Krippenberges in einer Kastenkrippe. Am Beispiel des Königsberger Friseurs und Krippenschnitzers Josef Dobner (1903–1982) kann die Biografie und das Kunstschaffen Dobners vor und nach dem Zweiten Weltkrieg, letztendlich in der neuen Heimat in Wort und Bild dargestellt werden.

Alfred Dünneberger: „Mein Weg zur Königsberger Krippe – Rekonstruktion eines Königsberger Krippenbergs“

(Dauer ca. 30 Minuten)

Eines der spektakulärsten Schaustücke dieser Sonderausstellung dürfte ein nach originalen Königsberger Vorbildern aufwändig gestalteter Krippenberg sein. Diese Leihgabe wurde von dem Schweizer Sammler Alfred Dünneberger aus Baar mit viel „Herzblut“ und nach ausgiebigen Materialrecherchen rekonstruiert. Ein originaler Königsberger Krippenfigurensatz samt dazugehörigen Architekturkulissen (Ende 19. Jahrhundert), komplettieren dieses einmalige Werk. Alfred Dünneberger hat diese filigranen Schnitzereien für hohe Summen in einer spannungsreichen Auktion und mit großer Beharrlichkeit von einem Mitbieter erworben.

Alfred Dünneberger ist einer der bedeutendsten Sammler von historischem Christbaumschmuck im deutschsprachigen Raum. Er referiert über seine neu entdeckte Liebe zu den Königsberger Krippen und beschreibt die Forschungen, Materialien, Arbeitsschritte und Gestaltungsideen bis zum fertig rekonstruierten Königsberger Krippenberg.

Im Anschluss an die Vorträge findet unter Leitung der beiden Referenten eine Führung durch die Sonderausstellung „Begnadete Hände – Krippenschnitzer und Krippenbauer“ statt. Im Mittelpunkt steht hierbei der rekonstruierte Königsberger Krippenberg.

Die Gäste werden eingeladen, an diesem Abend eine deftige „Erdäpfelsuppe“ auf Kosten des Hauses zu genießen.